



REPUBLIK ÖSTERREICH  
FIRMENBUCH

FB

---

**Jahresabschluss 31.01.2025**

---

FN 097992g

**FIRMA**

Ploier + Hörmann Bau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

aufgestellt am 02.07.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

22.09.2025

**AUFGESTELLT VON**

**PRÜFWERT:**

19FA33D98F89F724967603A577A355CD97D2C4D1  
9212EC828DC426BEE1DB5FAF

Mag. Christian Bruckner , geb. 20.06.1974

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf , geb. 16.12.1970

BM Dipl.Ing. Peter Haas , geb. 04.03.1976

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

**Bilanz**

in EUR Vorjahr in TEUR

<b>AKTIVA</b>	<b>17.738.585,13</b>	<b>15.736</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.339.314,33</b>	<b>4.416</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.705,56</b>	<b>2</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.705,56	2
<b>Sachanlagen</b>	<b>4.207.174,71</b>	<b>4.283</b>
technische Anlagen und Maschinen	2.501.778,02	2.511
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	1.705.396,69	1.773
<b>Finanzanlagen</b>	<b>130.434,06</b>	<b>130</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	125.212,52	125
Beteiligungen	5.200,00	5
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	21,54	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13.399.270,80</b>	<b>11.305</b>
<b>Vorräte</b>	<b>3.737.818,60</b>	<b>3.726</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.024.691,73	988
noch nicht abrechenbare Leistungen	2.713.126,87	2.739
davon noch nicht abrechenbare Bauleistungen	3.569.198,19	4.144
davon erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-856.071,32	-1.405
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>9.487.276,10</b>	<b>7.369</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.811.185,77	4.272
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.811.185,77	4.272
Forderungen gegenüber ARGEn	2.108.103,43	2.570
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.108.103,43	2.570
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20.550,65	2
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.550,65	2
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	547.436,25	524
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.116,86	5
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	542.319,39	519
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>174.176,10</b>	<b>210</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>2</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>13</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>17.738.585,13</b>	<b>15.736</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.962.225,42</b>	<b>4.949</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200</b>
Stammkapital	200.000,00	200
davon eingezahlt	200.000,00	200
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>2.237.282,27</b>	<b>2.237</b>
gebundene	93.537,06	94
nicht gebundene	2.143.745,21	2.144
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.524.943,15</b>	<b>2.512</b>
davon Gewinnvortrag	2.511.691,31	1.452
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>298,60</b>	<b>1</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.279.519,51</b>	<b>4.066</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>741.389,00</b>	<b>775</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>11.890,00</b>	<b>0</b>
davon latente Steuerrückstellungen	11.890,00	0
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>4.526.240,51</b>	<b>3.291</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.496.541,60</b>	<b>6.720</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.496.541,60	6.720

<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>0,00</b>	<b>32</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	32
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>517.052,56</b>	<b>355</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	517.052,56	355
<b>Verbindlichkeiten gegenüber ARGEn</b>	<b>118,47</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	118,47	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>3.402.341,75</b>	<b>5.170</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.402.341,75	5.170
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.577.028,82</b>	<b>1.163</b>
davon aus Steuern	417.985,38	367
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	418.188,34	18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.577.028,82	1.163

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	51.385.160,75	52.612
davon betreffend verbundene Unternehmen	3.589.155,72	3.423
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-574.361,95	-3.438
sonstige betriebliche Erträge	403.700,19	1.149
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	150.676,34	322
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	85.126,03	630
übrige	167.897,82	197
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-21.022.854,02	-20.693
Materialaufwand	-5.916.651,56	-6.846
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.106.202,46	-13.846
Personalaufwand	-20.608.719,46	-21.383
Löhne	-11.723.517,38	-12.288
Gehälter	-4.541.778,45	-4.558
soziale Aufwendungen	-4.343.423,63	-4.537
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-65.192,96	-110
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.620.450,59	-3.739
davon sonstige Sozialaufwendungen	-657.780,08	-687
Abschreibungen	-1.472.610,74	-1.511
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.472.610,74	-1.511
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.422.797,86	-5.204
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-238.914,44	-236
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>2.687.516,91</b>	<b>1.532</b>
Erträge aus Beteiligungen	20.000,00	20
davon aus verbundenen Unternehmen	20.000,00	20
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.316,94	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-159.382,01	-210
davon betreffend verbundene Unternehmen	-127.539,97	-174
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-108.065,07</b>	<b>-189</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-566.200,00	-283
davon latente Steuern	-25.200,00	-36
davon aus Steuerumlage	-541.000,00	-247
Ergebnis vor Steuern	2.579.451,84	1.342
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.013.251,84</b>	<b>1.060</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>2.511.691,31</b>	<b>1.452</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.013.251,84</b>	<b>1.060</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>4.524.943,15</b>	<b>2.512</b>

# A n h a n g

## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....</b>	<b>1</b>
<b>B.</b>	<b>Erläuterungen zur Bilanz.....</b>	<b>5</b>
	B.1. Anlagevermögen.....	5
	B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung.....	5
	B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	5
	B.4. Sonderposten für Investitionszuschüsse .....	6
	B.5. Rückstellungen.....	6
	B.6. Passive latente Steuern .....	7
	B.7. Verbindlichkeiten .....	8
	B.8. Haftungsverhältnisse .....	8
<b>C.</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>9</b>
	C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland.....	9
	C.2. Sonstige betriebliche Erträge .....	9
	C.3. Personalaufwand.....	10
	C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	10
	C.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	11
	C.6. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers .....	11
	C.7. Gewinnverwendungsvorschlag .....	12
	C.8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	12
<b>D.</b>	<b>Organe der Gesellschaft .....</b>	<b>12</b>
	D.1. Geschäftsführung.....	12
<b>E.</b>	<b>Konzernverhältnisse .....</b>	<b>13</b>

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Ploier + Hörmann Bau GmbH wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, werden diese bei Schätzungen berücksichtigt. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr 2024/25 beibehalten.

Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen** werden Rechte an EDV-Software zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über einen Zeitraum von 3 bzw. 4 Jahren linear abgeschrieben (§ 204 Abs 1 UGB). Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Das **abnutzbare Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und planmäßig über einen Zeitraum von 3 (Werkzeuge und Kleingeräte) bis 10 Jahren (Büroeinrichtung) linear abgeschrieben (§ 204 Abs 1). Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren, beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Die Stammeinlagen an ARGEen werden im **Finanzanlagevermögen** unter den Beteiligungen ausgewiesen.

**Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet. Das Zuschreibungsgebot wurde berücksichtigt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Die Herstellungskosten der **noch nicht abrechenbaren Leistungen** umfassen neben den direkt zuordenbaren Kosten angemessene Gemeinkosten der Herstellung unter Berücksichtigung der Sozialaufwendungen, soweit sie Bestandteil der Lohnnebenkosten der produktiven Stunden sind. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen, in der internen Leistungsverrechnung enthaltene Zinsbestandteile werden eliminiert. Verwaltungs- und Vertriebskosten werden nicht angesetzt. Die Herstellungskosten werden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Sofern ein **Verlust** aus der Baustelle droht, wird der Wertansatz um den für den Restauftrag zu erwartenden Verlust abgewertet. Übersteigt der zu erwartende Verlust den Wertansatz, so wird für den übersteigenden Betrag eine Rückstellung gebildet.

**Erhaltene Anzahlungen** werden direkt mit den Wertansätzen der unfertigen Erzeugnisse saldiert. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, so wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit unter der Position erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in der Bilanz ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden gemäß dem strengen Niederwertprinzip angesetzt. Forderungen werden einzeln bewertet. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Ist eine Forderung gänzlich uneinbringlich, wird die Forderung mit 100 Prozent wertberichtigt (auf Basis des Nettobetrages).

Für Differenzen zwischen unternehmens- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden **latente Steuern** angesetzt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe- und -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Eine Saldierung von aktiven mit passiven latenten Steuern wurde gemäß § 198 Abs 10 UGB vorgenommen. Dabei werden mangels steuerlicher Verlustvorträge keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

**Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder** wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,81 % (VJ 1,64 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,25 % (VJ 3,5 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters (60 - 65 Jahre) ermittelt. Bei den Rückstellungen für Abfertigungen wurde keine Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt (VJ keine Berücksichtigung). Bei den Rückstellungen für Jubiläumsgeldern wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0-12 % (VJ 0-12 %), abhängig vom Alter der einzelnen Dienstnehmer berücksichtigt. Für den Dienstzeitaufwand wurde eine zur langfristigen Gehaltssteigerung proportionale jährliche Erhöhung angenommen. Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Der Rechnungssatz ergab sich aus dem durchschnittlichen Marktzinssatz zum Abschlusstichtag und den vorangegangenen sechs Abschlusstichtagen.

Als Rechengrundlage wurden die Berechnungstabellen „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ verwendet.

Änderungen der oben genannten Personalrückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Übersteigen jedoch in einem Geschäftsjahr die Verminderungen insgesamt die Zuweisungen an die jeweiligen Personalrückstellungen, wird der positive Saldo im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 3,50 % (VJ 3,50 %) abgezinst.

Die pauschale Gewährleistungsrückstellung wird anhand der IST-Gewährleistungskosten der letzten Jahre mit einem pauschalen Prozentsatz ermittelt. Dieser beträgt 0,2 % (VJ 0,2 %) der Umsätze der letzten beiden Wirtschaftsjahre. Eine Dotierung der Rückstellung wird im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. eine Auflösung im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Darstellung der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### B.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind im **Anlagenspiegel** dargestellt.

Aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Pachtverträgen von EUR 1.906.227,11 (VJ TEUR 1.801), die Verpflichtungen für die folgenden fünf Jahre betragen EUR 7.943.682,43 (VJ TEUR 8.136).

<b><u>Assoziierte Unternehmen</u></b>	Höhe des Anteils	Eigenkapital gesamt 31.12.2024	Einzelergebnis 2024
Asphaltwerk Sierning GmbH, Linz	20,00%	1.084.752,24	71.144,62

### B.2. Noch nicht abrechenbare Bauleistung

Die **noch nicht abrechenbaren unfertigen Bauten** sind mit den Anzahlungen auf Teilrechnungen saldiert ausgewiesen. Sofern die erhaltene Anzahlung höher ist als der Wertansatz der jeweiligen Baustelle, so wird der Betrag der „Überdeckung“ als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen („erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“).

### B.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber ARGEen setzen sich aus Leistungsverrechnungen, Gestionen und Ergebnisanteilen zusammen. Die daraus resultierenden Gewinne werden erst nach Fertigstellung, Verluste bereits zum jeweiligen Bilanzstichtag übernommen. Künftigen Risiken wird durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind saldiert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Forderungen aus L+L	21	2
	<b>21</b>	<b>2</b>

In den sonstigen Forderungen sind EUR 118.812,63 (VJ TEUR 118) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### B.4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und die Aufgliederung der Jahresauflösung sind im **Sonderpostenspiegel** dargestellt.

#### B.5. Rückstellungen

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Rückstellungen für Abfertigungen	741	775
Steuerrückstellungen	12	0
<i>davon passive latente Steuern</i>	12	0
Sonstige Rückstellungen	4.526	3.291
<i>davon Rückstellung für Jubiläumsgelder</i>	77	86
<i>davon sonstige Personalrückstellungen</i>	1.287	1.150
<i>davon bauspezifische Rückstellungen inkl. Fehlender Einkaufsrechnungen</i>	3.133	2.027
<i>davon sonstige Rückstellungen</i>	30	29
	<b>5.279</b>	<b>4.066</b>

Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die aufgrund einer freiwilligen Zusage bei 25-jähriger Betriebszugehörigkeit gewährt werden, beeinflusst nur das unternehmensrechtliche Ergebnis, ertragssteuerlich entsteht der Aufwand bei der Auszahlung.

Die bauspezifischen Rückstellungen inkl. fehlender Einkaufsrechnungen beinhalten fehlende SUB- und Materialrechnungen zum Bilanzstichtag, noch zu erledigende Restarbeiten bei Bauprojekten, drohende Verluste aus Bauprojekten und zu erwartende Gewährleistungsfälle aus unserer Bautätigkeit.

## B.6. Passive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes gebildet. Der angewandte Ertragsteuersatz betrug im Geschäftsjahr so wie im Vorjahr 23 %. Die aktiven und passiven Posten aus der Steuerlatenz werden saldiert dargestellt. Im aktuellen Wirtschaftsjahr ist der Saldo in der Steuerrückstellung abgebildet. (Vorjahr in den aktiven latenten Steuern)

(in TEUR)	aktive latente Steuer	passive latente Steuer	Ansprüche aus Verlustvorträgen	Saldo
Stand 01.02.2024	169	-156	0	13
Erfolgswirksame Veränderung	-21	-4	0	-25
Erfolgsneutrale Veränderung	0	0	0	0
<b>Stand am 31.01.2025</b>	<b>148</b>	<b>-160</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>

Die passiven latenten Steuern betreffen zukünftige Steuerlasten aus Differenzen bei unterschiedlichen Abschreibungsmethoden zwischen dem Unternehmens- und Steuerrecht.

Demgegenüber stehen aktive Steuerlatenzen im Personalbereich aufgrund unterschiedlicher Wertansätze bei den Personalrückstellungen sowie der Hinzurechnung langfristiger Rückstellungen.

## B.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind saldiert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.01.2025	31.01.2024
Verbindlichkeiten aus L+L	1.498	1.281
Verbindlichkeiten sonstige	1.364	3.642
Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	541	247
	<b>3.402</b>	5.170

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.273.024,96 (VJ TEUR 875) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Weiters wurden von Banken Garantiebriefe für Haft- und Deckungsrücklässe in Höhe von EUR 4.375.395,21 (VJ TEUR 4.826) ausgestellt. Für drohende Inanspruchnahmen seitens der Kunden ist in den Rückstellungen vorgesorgt.

## B.8. Haftungsverhältnisse

Bei Arbeitsgemeinschaften, an denen die Ploier + Hörmann Bau GmbH beteiligt ist, besteht branchenüblich eine gesamtschuldnerische Haftung mit den anderen Partnern.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### C.1. Umsatzerlöse und Bauleistung im Inland

#### Bauleistung nach Tätigkeitsbereichen

(in TEUR)	2024/25	2023/24
Energie	18.505	20.691
Telekom	18.164	17.535
Elektrotechnik	10.030	8.124
Sonstige	4.112	2.824
	<b>50.811</b>	49.174

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Übernahme von Gewinnanteilen an Arbeitsgemeinschaften mit EUR 306.574,45 (VJ TEUR 331) enthalten.

### C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen weist nur Anlagenverkäufe aus, bei denen der Verkaufswert höher als der Buchwert ist.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen mit EUR 85.126,03 (VJ TEUR 219) die Auflösung der Rückstellung für Restarbeiten bzw. mit EUR 0,00 (VJ TEUR 410) die Auflösung der Rückstellung für Gewährleistungen. Der Rest betrifft sonstige Auflösungen von Rückstellungen.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu einem überwiegenden Teil Zuschüsse/Förderungen (inkl. der Auflösung von Sonderposten von Investitionszuschüssen) bzw. Versicherungsvergütungen.

### C.3. Personalaufwand

Im Personalaufwand in Höhe von EUR 20.608.719,46 (VJ TEUR 21.383) sind die Gesamtbezüge aller Arbeitnehmer enthalten. Folgende Angaben erfolgen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ):

<b>Arbeitnehmer</b> (Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt)	2024/25	2023/24
Arbeiter	184	207
Angestellte	54	55
<b>Arbeitnehmer Inland</b>	<b>238</b>	<b>263</b>

(in TEUR)

<b>Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder</b>	2024/25	2023/24
Gehälter	-8	0
gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	-1	0

<b>Aufw. für Abfertigungen bzw. Leistungen an betr. Mitarbeitervorsorgekassen</b>	2024/25	2023/24
Aufwendungen für Abfertigungen	6	51
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	59	59

Es sind keine leitenden Angestellte gem. § 80 AktG im Unternehmen angestellt. Führungskräfte werden von der Muttergesellschaft anteilmäßig in die Gesellschaft verrechnet.

### C.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten des Bürobetriebs, für Instandhaltungen, Transport-, Reise- und Fahrtaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, Werbe- und Mietaufwand sowie Zuführungen zu Rückstellungen enthalten.

### C.5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

(in TEUR)	2024/25	2023/24
latente Steuer	25	36
Steuerumlage	541	247
	<b>566</b>	<b>746</b>

Die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. ist Gruppenträgerin aller in- und ausländischen (Vidox s.r.o.) verbundenen Körperschaften sowie der Umfahrung Zwettl Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.. Eine Vereinbarung über den Steuerausgleich im Sinne des § 9 Abs 8 KStG wurde mit den inländischen Gruppenmitgliedern abgeschlossen.

Bei einem positiven Einkommen wird der errechnete Körperschaftssteueraufwand mit dem derzeit gültigen Körperschaftssteuersatz an die Gruppenmitglieder verrechnet. Bei einem negativen Einkommen wird ein fiktiver Verlustvortrag gebildet, der mit späteren positiven Ergebnissen verrechnet wird.

### C.6. Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Einzelabschlusses betragen EUR 24.562,28 (VJ TEUR 23). Sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer wurden in Höhe von EUR 1.936,00 (VJ TEUR 2) erbracht.

## **C.7. Gewinnverwendungsvorschlag**

Das Geschäftsjahr 2024/25 der Ploier + Hörmann Bau GmbH schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 4.524.943,15 (VJ TEUR 2.512).

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, von diesem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 1.000.000,00 (VJ TEUR 0) auszuschütten und den Restgewinn von EUR 3.524.943,15 (VJ TEUR 2.512) auf neue Rechnung vorzutragen.

## **C.8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen sind.

## **D. Organe der Gesellschaft**

### **D.1. Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung obliegt:

BM Dipl.-Ing. Stefan Graf

Mag. Christian Bruckner

Harald Koppensteiner (bis 31.01.2025)

BM Dipl.Ing. Peter Haas (ab 01.02.2025)

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt, es wurden auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen. Es wurden im Geschäftsjahr 2024/25 keine Geschäfte mit den einzelnen Geschäftsführern abgeschlossen.

## **E. Konzernverhältnisse**

Die Ploier + Hörmann Bau GmbH ist zu 100 % Tochtergesellschaft der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. mit Sitz in Gmünd. Diese Gesellschaft erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen.

Die Graf Holding GmbH mit Sitz in Gmünd ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt.

Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der Gesellschaft erhältlich und werden beim zuständigen Landesgericht der Gesellschaft hinterlegt.

Die Verrechnungen innerhalb des Konzerns betreffen Verwaltungs-, Managementleistungen und Miet- bzw. Infrastrukturkosten sowie Materiallieferungen, Personalgestellung und SUB-Leistungen.

Leistungsverrechnungen und Konzernumlagen zwischen verbundenen Unternehmen werden zu angemessenen Preisen verrechnet. Ergebnisabführungsverträge bestehen nicht, die Ergebnisse der Personengesellschaften werden der gesetzlichen Regelung entsprechend direkt übernommen.

Traun, am 2. Juli 2025

Die Geschäftsführung



BM Dipl.-Ing. Stefan Graf



BM Dipl. Ing. Peter Haas



Mag. Christian Bruckner

## Anlagentpiegel

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.02.2024	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 01.02.2024	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.01.2024	Stand 31.01.2025
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4.991,29	0,00	0,00	0,00	4.991,29	499,08	0,00	0,00	3.285,73	1.705,56
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	2.817,02	0,00	0,00	0,00	2.817,02	0,00	0,00	0,00	2.817,02	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	7.191.735,32	721.688,79	0,00	-327.879,64	7.585.544,47	616.825,26	0,00	214.252,39	5.083.766,45	2.501.778,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark	6.673.602,77	873.639,84	0,00	-1.184.217,11	6.363.025,50	855.286,40	0,00	1.098.561,04	4.657.628,81	1.772.699,32
	13.868.155,11	1.595.328,63	0,00	-1.512.096,75	13.951.386,99	1.472.111,66	0,00	1.312.813,43	9.744.212,28	4.207.174,71
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.212,52	0,00	0,00	0,00	125.212,52	0,00	0,00	0,00	125.212,52	125.212,52
2. Beteiligungen	5.200,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	5.200,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	21,81	0,00	0,00	0,00	21,81	0,27	0,00	0,00	21,54	21,54
	130.434,33	0,00	0,00	0,00	130.434,33	0,27	0,00	0,00	130.434,06	130.434,06
<b>Summe Anlagentpiegel</b>	<b>14.003.580,73</b>	<b>1.595.328,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.512.096,75</b>	<b>14.086.812,61</b>	<b>1.472.610,74</b>	<b>0,00</b>	<b>1.312.813,43</b>	<b>9.747.498,28</b>	<b>4.415.879,76</b>
										<b>4.339.314,33</b>

**Sonderpostenspiegel für Investitionszuschüsse**

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Entwicklung der Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.02.2024	Zugang Umbuchung Abgang	Stand 01.02.2024	Zugang Umbuchung Abgang	Stand 31.01.2024	Stand 31.01.2025
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.940,74	0,00 0,00 0,00	3.821,90	820,24 0,00 0,00	1.118,84	298,60
			4.940,74	4.642,14		